

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Louis Berger** in **Lissa i. P.**, Inhabers der Firma: Schulbuchhandlung Inhaber **Louis Berger** in **Lissa** wird heute, am 11. Juli 1895, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann **August Baum** in **Lissa i. P.** wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. August 1895 bei dem Gerichte anzumelden. Offener Arrest mit Anzeigefrist den 1. August 1895. Gläubigerversammlung den 7. August 1895, vormittags 10 Uhr, und Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen den 4. September 1895, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 25.

Königliches Amtsgericht zu **Lissa i. P.**

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[30296] Harburg a/E., 1. Juli 1895.

P. P.

Mit Diesem bringe ich zur ergebenen Anzeige, dass ich mein unter der Firma **Danckwerts'sche Buchhandlung** (Carl Sieke) hierorts betriebenes Sortiment krankheitshalber am heutigen Tage mit sämtlichen Aktiven und Passiven (letztere sind nicht vorhanden) an Herrn **Ernst Schneider** aus **Ostritz** bei **Zittau** käuflich abgetreten habe.

Die Abrechnung O.-M. 1895 ist von mir s. Z. prompt ohne jeden Uebertrag (wie dies bisher stets mein Geschäftsprinzip war) erfolgt u. übernimmt Herr **Ernst Schneider**, vorausgesetzt Ihrer Genehmigung, alle Sendungen vom 1. Januar d. J. ab, sowie die O.-M. 1895 von mir gestellten Disponenden für eigene Rechnung.

Für das mir von Seiten fast sämtlicher Herren Verleger geschenkte Vertrauen spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus und bitte dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen; gleichzeitig danke ich an dieser Stelle der Firma **Carl Fr. Fleischer** für die gewissenhafte und prompte Vertretung meines Geschäftes. Ueber meine späteren Unternehmungen erlaube ich mir an anderer Stelle zurückzukommen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Sieke.

P. P.

[30297] Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn **Carl Sieke** teile ich Ihnen Zweihundsechzigster Jahrgang.

ganz ergebenst mit, dass ich das von demselben übernommene Geschäft unter der Firma

Danckwerts'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg. (Ernst Schneider)

weiterführen werde.

Durch langjährige Thätigkeit in den geachteten Firmen: **Emil Oliva'sche Buchhandlung** (A. Graun) in **Zittau**, **Fr. Schaumburg'sche Buchhandlung** in **Stade** und **Huwald'sche Buchhandlung** (O. Hollesen) in **Flensburg** glaube ich mir die genügenden Erfahrungen zum erfolgreichen Betriebe eines Sortiments gesammelt zu haben.

Beste Empfehlungen meiner Herren Chefs stehen mir zur Seite und sind genannte Herren gern bereit, über mich nähere Auskunft zu erteilen.

Unterstützt durch hinreichende Geldmittel, hoffe ich einen günstigen Fortgang meines Unternehmens zu erzielen, und stelle ich Ihnen durch Aufrechterhalten Ihrer geschäftlichen Verbindung mit meiner Firma lohnenden Erfolg in Aussicht.

Ich richte daher an die Herren Verleger die höfliche Bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen gütigst auch auf mich zu übertragen, die Uebernahme der diesjährigen O.-M.-Disponenden und der bisherigen festen Sendungen auf meine eigene Rechnung gestatten und das Konto offen halten zu wollen.

Ich werde meinen Bedarf selbst wählen, bin Ihnen jedoch für Zustellung Ihrer Rundschreiben, Prospekte etc. dankbar.

Meine Vertretung für **Leipzig** bleibt in den bewährten Händen des Herrn **Carl Fr. Fleischer** und wird derselbe stets in der Lage sein, einlaufende Barsendungen einzulösen.

Indem ich Ihnen noch die Versicherung gebe, dass ich jederzeit bemüht sein werde, Ihr mir entgegengebrachtes Vertrauen zu rechtfertigen, empfehle ich mich Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Ernst Schneider,

i. F. **Danckwerts'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.**

*Gleichzeitig erfolgt die Versendung eines Circulars, wie auch ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar desselben bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt ist.

[30207] München, 1. Juli 1895.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich mein Sortiments-Geschäft, welches ich seit acht Jahren unter der Firma:

Heinrich Korff, Buchhandlung

auf hiesigem Platze betrieben, an Herrn **Otto Hager** aus **Krumbach** käuflich abgetreten

habe. Herr **Otto Hager** wird dasselbe auf dem Fundamente, auf dem ich es gegründet, mit Fleiss und Solidität weiterführen. Die zu O.-M. 1895 gestellten Disponenden, sowie alle Sendungen vom 1. Januar 1895 ab, wird mit Ihrer gütigen Zustimmung Herr **Otto Hager** übernehmen. Die vorjährige Rechnung wurde von mir bereits rein beglichen, und wo sich Saldoreste noch ergeben sollten, werden solche prompt nachbezahlt.

Ich bitte die Herren Verleger, das mir in so reichem Masse entgegengebrachte Wohlwollen auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen und spreche Herrn **F. Volckmar** in **Leipzig** für die gewissenhafte Besorgung meiner Kommission den besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Heinrich Korff.

[30208] Im Anschluss an vorstehende Mitteilung des Herrn **Heinrich Korff** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage dessen Sortiment ohne Aktiva und Passiva aus Rechnung 1895 übernommen habe und unter der Firma

H. Korff's Nachf. (Otto Hager) Buchhandlung

in der bisherigen soliden Weise fortführen werde. Der Kauf wurde in bar abgeschlossen.

Im Besitze genügender Geldmittel und gestützt auf die während einer langjährigen buchhändlerischen Thätigkeit (in den letzten 10 Jahren in erster Stellung in der Firma **J. J. Lentner'sche Buchhdlg.**, **E. Stahl jun.**, in **München** gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen, dürften es mir ermöglichen, das Geschäft in gleicher Höhe zu erhalten und weiterer gedeihlicher Entwicklung zuzuführen.

Ich bitte, mir das Konto offen zu halten und übernehme im Einverständnis der Herren Verleger die Disponenden O.-M. 1895, sowie sämtliche Sendungen des laufenden Jahres.

Als Referenzen stelle ich Ihnen folgende Firmen zur Verfügung: Herr **E. Stahl jun.**, i. Fa. **J. J. Lentner'sche Buchhandlung**, **München**; Herr **Ludwig Auer**, **Donauwörth**; Herren **Mayer & Cie.**, **Wien**; Herr **Andreas Göbel**, **Würzburg**; ebenso ist mein Onkel, Herr **Josef Hager**, **bischöfl. geistl. Rat**, **Mündling** (Schwaben) stets gerne bereit, Ihnen über meine Persönlichkeit Auskunft zu erteilen.

Die Vertretung der Firma wird nach wie vor von Herrn **F. Volckmar** in **Leipzig** besorgt, welcher Barsendungen stets pünktlich einzulösen im stande sein wird.

Ich erbitte für mein Sortiment Ihr geneigtes Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll ergeben

München, Müllerstrasse 31.

Otto Hager.

517